



WALDECK ECHO

04

Ausgabe

Sportjournal der Sportgemeinde St. Nikolai



SAISON
2026/27

Matchday

2



Willkommen

Spielpaarungen des 8. Spieltages

Trainerkommentare

6



Review und aktueller Spieltag

Gästeportrait

8



FC Kandil II.

Review Bezirksliga

10



Wichtige Punkte beim Derbysieg in Lauterbach

Review - Kreisliga

12



Schwarz-Team in Fürstenhausen chancenlos!

Spielerportrait

14



Keeper Michael Wagner

Next Events:

16



Das Rummelboozefescht!

Zuletzt noch...

18



Nächste Auswärtsbegegnung: VfB Luisenthal

FÖRDERGEMEINSCHAFT St.NIKOLAUS

Unterstütze uns
und werde Fördermitglied
oder Sponsor

Werte fördern und Zukunft gestalten!

Kontaktiere uns: foerderverein@sgn1926.de



**Sehr geehrter Leser, liebe Fan's
der SGN,**

wir bitten Sie, bei Ihren Kaufentscheidungen die Produkte und Dienstleistungen unserer geschätzten Werbepartner zu berücksichtigen, die uns tatkräftig unterstützen und damit zur Verwirklichung unserer gemeinsamen Ziele beitragen.

Unseren Werbepartnern einen herzlichen Dank, ohne die dieses Stadionheft nicht möglich wäre.

IMPRESSUM:

Herausgeber: Fördergemeinschaft St.Nikolaus e.V.

Vorsitzender: Stefan Wagner

Chefredaktion: Dirk Legrom

Redaktion: Markus Biehl, Dirk Legrom

Anzeigenschaltung: Thomas Wadlan, Ralf Thom, Markus Biehl, Jörg Eiloff

Kontakt: foerderverein@sgn1926.de

Ihr Partner für Handel, Handwerk & Vereine



Controlling



Social Media



Accounting & Reporting

Dirk Legrom

St.Nikolauser Str. 56

66352 Großbrosseln

Tel.: +49 6809 / 9977-71

Mail: info@legrom-consults.de





Liebe Sportfreunde und Fan's, herzlich willkommen zum 8. Spieltag hier auf dem Sportgelände "Waldeck". Ein ganz besonderer Gruß geht an unsere Gäste vom FC Kandil, den Vereinsverantwortlichen und den mitgereisten Fan's.

In dieser Ausgabe können Sie sich über unseren Gegner informieren und was unsere Trainer sagen.

Außerdem gibt's einen Rückblick

auf den letzten Spieltag in Lauterbach und Fürstenhausen.

Im Vorjahr konnten wir beim Gegner in den Schlussminuten noch den Ausgleich erzielen und einen Punkt retten. Zu Hause war es jedoch ein klares Ergebnis.

In der neuen Saison wurden die Karten jedoch neu gemischt und unser Team muss noch etwas an sich arbeiten um ihre selbst gesteckten Anforderungen zu verwirklichen. Jedoch ist beim

Team die Einsatzbereitschaft und die mannschaftliche Geschlossenheit zu erkennen.

Dies muss das Team auch an diesem Spieltag wieder zeigen, damit wir die Begegnung positiv gestalten können.

Wir wünschen Euch einen angenehmen Fußballnachmittag und eine spannende Begegnung mit hoffentlich positivem Ausgang für unser Team.

Eure "Waldeck-Echo"-Redaktion

TREND OPTIK BIEWER

Ralf Biewer
Augenoptikermeister

...für den richtigen Durchblick

Völklinger Straße 33

66333 Völklingen

Telefon 0 68 98 - 45 65

E-mail: optikbiewer@t-online.de

Öffnungszeiten:

Mo.-Fr.: 8:30 - 12:00 Uhr u. 14:30 - 18:00 Uhr

Mi. u. Sa.: 8:30 - 12:00 Uhr





Spielpaarungen des 8. Spieltages

■ 1. DJK Püttlingen II (14.) vs. 1. FC Riegelsberg II (8.)

Ausgangslage: Püttlingen steckt tief im Keller (3 Punkte, 7:22 Tore) und kassierte zuletzt ein 0:2 gegen Spitzenreiter Ay Yildiz. Riegelsberg II hingegen tankte beim 7:0-Kantersieg gegen Großrosseln mächtig Selbstvertrauen und steht im gesicherten Mittelfeld (11 Punkte).

Prognose:

Riegelsberg geht als Favorit in dieses Auswärtsspiel. Püttlingen ist offensiv zu harmlos.

Tipp: 0:2

■ 2. SF Köllerbach II (15.) vs. Ay Yildiz (1.)

Ausgangslage: Ein klassisches Duell „David gegen Goliath“. Köllerbach II holte erst 2 Punkte, stellt mit 40 Gegentoren die schwächste Defensive und verlor zuletzt 0:3 gegen Walpershofen. Ay Yildiz thronet ungeschlagen an der Tabellenspitze (19 Punkte, 31:7 Tore).

Prognose:

Alles andere als ein klarer Sieg des Spitzenreiters wäre eine riesige Sensation.

Tipp: 0:4

■ 3. SF Heidstock (12.) vs. SV Ritterstraße (2.)

Ausgangslage: Heidstock kassierte am letzten Spieltag eine historische 0:9-Klatsche gegen Geislauren und hat zudem erst 6 Spiele absolviert. Ritterstraße (2. Platz, 16 Punkte) hat die gefährlichste Offensive der Liga (39 Tore)

Tabelle Bezirksliga

Pl.	Team	Sp.	Tore	Pkt.
1.	VfL Eintracht Lützen	7	31:7	19
2.	VfL Eintracht Lützen	7	39:10	16
3.	VfL Eintracht Lützen	6	28:9	16
4.	VfL Eintracht Lützen	7	27:14	16
5.	VfL Eintracht Lützen	7	27:12	13
6.	VfL Eintracht Lützen	7	18:18	13
7.	VfL Eintracht Lützen	7	11:7	11
8.	VfL Eintracht Lützen	7	21:21	11
9.	VfL Eintracht Lützen	7	12:20	9
10.	VfL Eintracht Lützen	7	11:19	9
11.	VfL Eintracht Lützen	7	13:11	7
12.	VfL Eintracht Lützen	6	14:24	7
13.	VfL Eintracht Lützen	7	11:22	6
14.	VfL Eintracht Lützen	7	7:22	3
15.	VfL Eintracht Lützen	7	11:40	2
16.	VfL Eintracht Lützen	7	5:30	0

Tabelle Kreisliga

Pl.	Team	Sp.	Tore	Pkt.
1.	VfL Eintracht Lützen	7	36:8	21
2.	VfL Eintracht Lützen	6	27:9	16
3.	VfL Eintracht Lützen	6	29:10	14
4.	VfL Eintracht Lützen	7	22:15	13
5.	VfL Eintracht Lützen	7	23:18	10
6.	VfL Eintracht Lützen	7	21:17	9
7.	VfL Eintracht Lützen	7	20:18	9
8.	VfL Eintracht Lützen	6	18:17	9
9.	VfL Eintracht Lützen	5	10:14	7
10.	VfL Eintracht Lützen	5	16:16	6
11.	VfL Eintracht Lützen	5	10:14	6
12.	VfL Eintracht Lützen	5	8:18	3
13.	VfL Eintracht Lützen	6	12:39	3
14.	VfL Eintracht Lützen	7	13:52	0

und spielte zuletzt 2:2 gegen Amed Saar.

Prognose:

Ritterstraße ist spielerisch und körperlich überlegen, Heidstock wird nach dem 0:9 defensiv extrem kompakt stehen wollen.

Dennoch setzt sich die Klasse durch.

Tipp: 1:3

■ 4. SG St. Nikolaus (6.) vs. FC Kandil Saarbrücken II (11.)

Ausgangslage: St. Nikolaus holte einen wichtigen 1:0-Auswärtssieg in Lauterbach und steht stabil auf Rang 6 (13 Punkte). Kandil II verlor knapp mit 1:2 gegen Luisenthal und rangiert im tabellarischen Niemandsland (7 Punkte).

Prognose:

Ein enges Spiel auf Augenhöhe, in dem St. Nikolaus durch den Heimvorteil leichte Vorteile hat.

Tipp: 2:1

■ 5. SC Großrosseln II (16.) vs. FSV Lauterbach (13.)

Ausgangslage: Das Kellerduell der Aufsteiger! Großrosseln ist Letzter (0 Punkte, 5:30 Tore) und wurde zuletzt 0:7 deklassiert. Lauterbach (6 Punkte) verlor ebenfalls knapp (0:1 gegen St. Nikolaus), zeigt sich aber insgesamt stabiler als der Gegner.

Prognose:

Lauterbach muss diese Partie gewinnen, um den Anschluss an das rettende Ufer zu wahren. Gegen die schwächste Defensive der Liga sollte das gelingen.

Tipp: 1:2

■ 6. FC Amed Saar (3.) vs. SC Fenne (7.)

Ausgangslage: Aufsteiger Amed Saar (3. Platz, 16 Punkte, 1 Spiel weniger) ist weiter ungeschlagen und holte ein beachtliches 2:2 bei Ritterstraße. Fenne (7. Platz, 11 Punkte) trotzte zuletzt SF Saarbrücken ein 2:2 ab.

Prognose:

Fenne ist unangenehm zu spielen, aber Amed Saar hat aktuell einen echten Lauf und den Heimvorteil.

Tipp: 3:1

■ 7. VfB Luisenthal (9.) vs. SV Geislauren II (5.)

Ausgangslage: Luisenthal fuhr beim 2:1 in Kandil einen wichtigen Dreier ein (9 Punkte). Geislauren II feierte beim 9:0 gegen Heidstock das Schützenfest des Spieltags und stürmte auf Platz 5 (13 Punkte).

Prognose:

Geislauren reist mit breitester Brust an, aber Luisenthal ist heimstark. Es wird ein torreiches und umkämpftes Duell.

Tipp: 2:2

■ 8. SF Saarbrücken (4.) vs. SV Walpershofen II (10.)

Ausgangslage: Saarbrücken (4. Platz, 16 Punkte) kam gegen Fenne nicht über ein 2:2 hinaus. Walpershofen II landete mit dem 3:0 gegen Köllerbach einen wichtigen Befreiungsschlag (9 Punkte).

Prognose:

Saarbrücken ist individuell stärker besetzt und will den Anschluss an das Spitzentrio halten.

Tipp: 3:1

Kfz-Meisterbetrieb Pokorny

autoPRO
DIE WERKSTATT.

- Reparatur aller Marken
- Inspektion nach Herstellervorgaben
- Klimaservice
- HU/AU in Zusammenarbeit mit einer autorisierten Prüforganisation
- Reifenservice



Kfz-Meisterbetrieb Pokorny

Ludweilerstraße 215 66333 Völklingen

Tel. 0 68 98 - 9 12 24 53

www.kfz-pokorny.de

info@kfz-pokorny.de

Trainerkommentare

Review und aktueller Spieltag



Derbysieg in Lauterbach und Fokus auf Kandil

Herzlich willkommen zum heutigen 8. Spieltag gegen das Team vom FC Kandil II.

Der Derbysieg in Lauterbach war für uns enorm wichtig – nicht nur wegen der drei Punkte, sondern auch für das Selbstvertrauen der Mannschaft. Wir sind sehr gut ins Spiel gestartet und hatten in den ersten 25 Minuten mehrere hochkarätige Chancen, die wir leider noch nicht nutzen konnten. Danach wurde die Partie immer mehr zu einem intensiven Kampfspiel. Fußballerisch waren wir nicht mehr ganz so sauber, vor allem durch zu viele einfache Ballverluste.

In der zweiten Halbzeit entwickelte sich dann ein ausgeglichenes 0:0-Spiel, in dem beide Mannschaften um jeden Meter gefightet haben. Umso schöner war es, dass wir am Ende doch noch den Treffer zum 0:1 erzielen konnten. Das zeigt, dass die Mannschaft bis zur letzten Minute an sich

glaubt und sich für den hohen Einsatz belohnt hat. Auch wenn es vielleicht nicht unser bestes Spiel war, können wir stolz darauf sein, wie geschlossen und leidenschaftlich wir als Team auftraten.

Jetzt gilt es, diesen Schwung mitzunehmen und nachzulegen. Mit dem FC Kandil 2 erwartet uns die nächste Aufgabe, und die wird uns alles abverlangen. Vor allem zu Hause wollen wir an die Leistung anknüpfen und erneut punkten. Dafür müssen wir von Beginn an konzentriert sein, im Passspiel ruhiger und genauer agieren und einfache Ballverluste vermeiden.

Gerade die vergangenen Spiele haben gezeigt, dass wir nur dann erfolgreich sind, wenn wir von der ersten Minute an voll da sind und als Einheit auftreten.

Gegen Kandil wird es darauf ankommen, dass wir unser eigenes Spiel konsequenter durchziehen. Im Ballbesitz wollen wir ruhiger und sauberer agieren, den Ball besser laufen lassen und unnötige, einfache Fehler vermeiden. Wichtig wird sein, dass wir geduldig bleiben, uns in den entscheidenden Momenten klarer präsentieren und unsere Chancen dann auch besser nutzen.

Gleichzeitig werden wir auch diesmal wieder nur dann etwas holen, wenn wir bereit sind, gemeinsam zu arbeiten, füreinander zu kämpfen und über die gesamten 90 Minuten konzentriert zu bleiben. Kandil wird uns sicherlich alles abverlangen, deshalb brauchen wir erneut eine geschlossene Mannschaftsleistung, hohe Laufbereitschaft und die nötige Entschlossenheit in den Zweikämpfen.

Jetzt wollen wir den positiven Schwung aus dem Derbysieg mitnehmen und zu Hause die nächsten drei Punkte anpeilen.

Dafür brauchen wir erneut die volle Unterstützung und den letzten Willen auf dem Platz.

Gemeinsam wollen wir wieder alles investieren, um erfolgreich zu sein.

Es gibt diese Sonntage, an denen vieles zusammenkommt. Für unsere Kreisligamannschaft war es genau so einer.

Schon vor dem Anpfiff war die personelle Lage angespannt. Mit nur 14 Spielern, darunter einige angeschlagene Akteure, gingen wir in die Partie. Mehrere Stammkräfte wurden gleichzeitig bei unserer 1. Mannschaft gebraucht. Zudem wussten wir bereits vor dem Spiel, dass zwei Spieler zur Halbzeit gehen mussten. Das machte die Aufgabe zusätzlich schwierig.

Trotzdem zeigte die Mannschaft in der ersten Halbzeit eine ordentliche Leistung, hielt gut dagegen und arbeitete geschlossen. Beim 1:0 rutschte unserem Torwart Yannik Mikola ein Ball durch, den er in 99 von 100 Fällen hält. Solche Situationen gehören zum Fußball. Die frühe Gelb-Rote Karte in der 25. Minute brachte uns anschließend zusätzlich in Bedrängnis und zwang uns dazu, über weite Strecken in Unterzahl zu spielen. Mit 3:0 ging es dann in die Pause.

Mit zunehmender Spielzeit machte sich die Belastung immer stärker bemerkbar. Nach der Verletzung von Andreas Dräger in der 52. Minute musste Sebastian Hecker sogar noch einmal zurück auf den Platz, obwohl er selbst angeschlagen und zur Halbzeit bereits ausgewechselt worden war. Eine weitere Verletzung führte schließlich dazu, dass wir die Partie nur noch zu neunt beenden konnten.

In der Schlussphase fehlte uns dann auch etwas die Gegenwehr. Das müssen wir uns selbstkritisch eingestehen. Dadurch fiel das Ergebnis am Ende deutlicher aus, als es der Spielverlauf über lange Zeit vermuten ließ.

Ein Dank geht an dieser Stelle auch an unseren Gegner für das faire Spiel und die unkomplizierte Hilfe, sodass wir unseren verletzten Spieler direkt mit Eis versorgen konnten.

Jetzt gilt es, die spielfreie Zeit zu nutzen, Kräfte zu sammeln und den Blick wieder nach vorne zu richten. Entscheidend ist, dass wir bei uns selbst bleiben und an den Dingen arbeiten, die wir beeinflussen können.

Allen verletzten und angeschlagenen Spielern wünschen wir an dieser Stelle gute und schnelle Besserung. Kommt gesund zurück!



Fleischerfachgeschäft & Partyservice



FEINES VOM FLEISCHER

Eigene Herstellung von
Fleisch- und Wurstwaren in
Dorf im Warndt

Telefon: 0 68 09 / 8 48

Wilhelm-Leuschner-Str. 5, Dorf im Warndt



Gästeportrait

FC Kandil II.

Täusche dich nicht am Tabellenplatz: Warum der FC Kandil II für St. Nikolaus zur echten Prüfstein-Falle wird!



Trainer: Hogir Acar

Ein Blick auf die nackten Zahlen der Bezirksliga Köllertal/Warndt offenbart auf den ersten Blick eine klare Rollenverteilung. Die formstarke SG St. Nikolaus rangiert im gesicherten oberen Tabellendrittel, während der FC Kandil Saarbrücken II das untere Mittelfeld zielt. Wer jedoch den Fehler begeht, dieses Duell rein über die

Tabellenkonstellation zu definieren, läuft sehenen Auges in eine taktische Falle. Die bisherige Saison der Gäste zeichnet das Bild eines absoluten „Wundertütchens“ – einer Mannschaft, deren Potenzial weit über das hinausgeht, was das nackte Tabellenbild vermuten lässt.

■ Das Chamäleon der Liga:

Zwischen Kanter Sieg und gefühlter Meisterform

Betrachtet man den Saisonverlauf des FC Kandil II im Gesamten, offenbart sich ein faszinierendes sportliches Paradoxon. An guten Tagen explodiert die Offensive förmlich, wie eindrucksvolle Schützenfeste und dominante Auftritte gegen etablierte Teams beweisen. Gleichzeitig zeigt die Auswärts- und Gesamtbilanz eine gewisse Inkonstanz, die den Tabellenstand künstlich drückt.

Das eigentliche Faustpfand der Gäste liegt jedoch in ihrer besonderen Struktur als Reserveteam. Durch die enge personelle Verzahnung mit dem

erfolgreichen Verbandsligakader verfügt die Mannschaft über einen potenziellen Kader-Turbo. Ist die erste Mannschaft spielfrei oder besteht Bedarf an Spielpraxis, schlägt sich dies unmittelbar in einer spürbaren Qualitätssteigerung auf dem Platz nieder. Kandil II kann das Gesicht von Woche zu Woche verändern – eine unberechenbare Komponente, die jeden Gegner vor komplexe taktische Aufgaben stellt.

■ Fazit für den 8. Spieltag:

Maximale Konzentration gefordert

Für die SG St. Nikolaus bedeutet diese Gemengelage: Höchste Alarmstufe trotz vermeintlicher Vorteile auf dem Papier. Die Defensive muss auf alle denkbaren personellen Konstellationen der Gäste vorbereitet sein, während die Offensive hellwach bleiben muss, um nicht in eine der unberechenbaren Umschalt-Fallen zu tappen. Es ist angerichtet für ein fußballerisches Spektakel, bei dem die Tagesform und taktische Disziplin den Ausschlag geben werden.

■ Statistik-Analyse:

Stärken, Schwächen und Schlüsselspieler im Kader



Midfield: Ahmet Ay

Das Herzstück und zugleich der Gradmesser für den Erfolg des FC Kandil Saarbrücken II lässt sich schwarz auf weiß in der teaminternen Spielerstatistik ablesen. Ein Blick in die Kaderdaten offenbart ein faszinierendes Zusammenspiel aus ab-



soluten Dauerbrennern und torgefährlichen Unterschiedsspielern, die das Gesicht der Mannschaft prägen.

Die Leistungsträger im Fokus: Wer das Spiel lenkt und entscheidet

An vorderster Front ragt vor allem Ahmet Ay heraus, der mit 3 Treffern und einer maximalen Einsatzzeit von knapp 598 Minuten (bei 7 Einsätzen) das offensive und läuferische Fundament im Team bildet. Ebenso wichtig ist die Kreativabteilung: Oktay Yildiz lenkt mit bereits 3 Torvorlagen und 2 eigenen Treffern in 6 Spielen geschickt die Fäden im Mittelfeld und hält mit einer MVP-Wertung von 94 die mannschaftliche Balance.

Besonderes Augenmerk verdient zudem Khaled Hamed-Salah: Mit nur 295 Minuten Einsatzzeit und dennoch 3 erzielten Treffern (darunter eine perfekte Quote vom Elfmeterpunkt) zeigt er eine extreme Effizienz, die von der Bank aus für plötzliche Impulse sorgt. In der Defensive hält Mohannad Haj Mohammad mit satten 630 Minuten (jeder Spielminute) und einer Top-MVP-Punktzahl von 85 den Laden zusammen und gibt der Viererkette Stabilität.

Stärken und Schwächen im statistischen Spiegelbild

- **Stärken:** Das Team verfügt über eine enorme individuelle Qualität in der Spitze. Spieler wie Ay, Yildiz und Hamed-Salah besitzen die Kaltschnäuzigkeit, Partien durch wenige Aktionen zu entscheiden. Zudem zeigt die hohe Einsatzminuten-Verteilung bei den Kernspielern ein stabiles, eingespieltes Grundgerüst.
- **Schwächen:** Die Statistik deckt auch die Achillesferse auf – die mangelnde Kadertiefe in der Spitze außerhalb der ersten Elf. Während die Leistungsträger fast durchspielen, fällt die Scorer- und Einsatz-Ausbeute ab Position 15 im Kader drastisch ab. Wenn Sperren, Verletzungen oder Ausfälle im Verbandsliga-Unterbau greifen, gerät das Gefüge spürbar ins Wanken.



Norbert Zewe GmbH

Zeppelinstraße 31
66557 Illingen

Tel.: 06825 / 800 88 - 0
Fax: 06825 / 800 88 - 44
info@zewe-gmbh.de
www.zewe-gmbh.de

Wasserschadensanierung
Bautrocknung
Leckageortung
Thermografie
Video-, Endoskopie
Blower Door
Feuchtemessung
Gebäudediagnostik



Review Bezirksliga

Wichtige Punkte beim Derbysieg in Lauterbach

FSV Lauterbach vs. SG St.Nikolaus



Derbysieg in Lauterbach!

Am 7. Spieltag der Bezirksliga Köllertal/Warndt gastierte unsere SG St.Nikolaus beim FSV Lauterbach. In einem intensiven, hoch-emotionalen und physisch extrem anstrengenden Derby behielten wir am Ende knapp, aber vollkommen verdient mit 0:1 die Oberhand. Solche Derbys schreiben ihre eigenen Gesetze – und am Ende zählen auf dem Platz nur Leidenschaft, Wille und die drei Punkte auf dem Auswärtskonto.

■ Die erste halbe Stunde:

Dominanz ohne Ertrag - frühe Drangperiode und vergebene

Hochkaräter

Von der ersten Sekunde an drückte unsere Mannschaft dem Spiel den Stempel auf. In der ersten halben Stunde wurde der Aufsteiger aus Lauterbach bei seinem Heimspiel vom Brück-Team regelrecht eingeschnürt. Über die flinken Außenpositionen kombinierte sich unser Gästeteam immer wieder brandgefährlich in den gegnerischen Strafraum. Die Offensivaktionen liefen flüssig, die Räume wurden gut bespielt, und Lauterbach wusste sich oft nur mit langen Bällen oder rustikalem Einsatz zu helfen.

Doch das einzige Manko in dieser ansonsten hochüberlegenen Anfangsphase war die unglaublich

mangelhafte Chancenauswertung. Gleich drei bis vier hundertprozentige Torchancen, die eigentlich den Grundstein für eine beruhigende Führung hätten legen müssen, wurden unglücklich vergeben.

Entweder scheiterte man im letzten Moment am stark reagierenden Schlussmann, der Ball strich Zentimeter am Gehäuse vorbei, oder ein Abwehrbein der Lauterbacher Defensive war im allerletzten Augenblick noch dazwischen. Wer solche hochkarätigen Gelegenheiten ungenutzt lässt, läuft im Fußball oft Gefahr, sich das Leben selbst schwer zu machen – so sollte es sich in der Folge auch auf dem schwer bespielbaren Geläuf rächen.

■ Der Bruch im Spiel:

Ein echtes Kampfspiel - vom Offensivfeuerwerk zum harten Abwehrkampf

Nach den furiosen ersten 25 bis 30 Minuten veränderte sich das Gesicht der Partie drastisch. Der enorme Aufwand der Anfangsphase forderte Tribut, und das Derby entwickelte sich zunehmend zu einem echten, kampfbetonten Abnutzungskampf. Fuß-





ballerisch konnten wir in der Folge nicht mehr ganz an die Glanzlichter der Anfangsminuten anknüpfen.

Es schlichen sich zu viele einfache Ballverluste im Aufbauspiel ein, wodurch Lauterbach immer besser ins Spiel finden konnte und seinerseits versuchte, über Umschaltmomente Gefahr zu kreieren. Zwingende Torchancen blieben auf beiden Seiten vor der Pause jedoch Mangelware. Mit einem leistungsgerechten, wenn auch aus unserer Sicht etwas unglücklichen 0:0-Zwischenstand nach vergebenen Möglichkeiten ging es in die Kabinen.

■ Die Schlussphase:

Platzverweise, Nervenstärke und der goldene Treffer

Zweite Halbzeit: Das 0:1-Geduldsspiel auf Messers Schneide

Die zweite Halbzeit gestaltete sich von Beginn an absolut ausgeglichen – ein echtes 0:1-Geduldsspiel, in dem beide Mannschaften aufopferungsvoll um jeden einzelnen Meter Rasen kämpften. Jeder Zweikampf wur-

de mit maximaler Intensität geführt, spielerische Elemente wichen dem unbedingten Willen, den Fehler des Gegners zu erzwingen.

Mit fortschreitender Spieldauer nahm auch die Hektik auf dem Platz zu.

Beide Trainer wechselten frische Kräfte ein, um neue Akzente zu setzen, doch das Spiel schien auf ein torloses Remis hinauszulaufen. Die Spannung in der Schlussphase war schier greifbar. Umso größer war dann die Ekstase und der schier grenzenlose Jubel im Lager der SG St. Nikolaus, als der Ball in der 83. Spielminute endlich im Netz zappelte!

Nach einem mustergültig vorgetragenen Angriff schaltete Robin Konrath gedankenschnell und netzte zum umjubelten 0:1-Siegtreffer ein. Für ihn war es bereits das wichtige 3. Saisontor.

■ Hektische Schlussminuten und Derbysieg

Heftige Schlussminuten und leidenschaftliche Defensivarbeit Was folgte, war eine an Dramatik kaum zu überbietende Schlussphase. In den letzten Minuten und der Nachspielzeit war mit

Platzverweisen und Gelben Karten auf beiden Seiten einiges geboten. Zunächst musste Lauterbachs Kjell Münch nach einer Ampelkarte (75.) vom Platz, ehe wenig später auch unser Jan Niderkorn nach einer Gelb-Roten Karte (82.) den Platz verlassen musste.

■ Fazit:

Geschlossene Mannschaftsleistung belohnt sich

Vielleicht war dies nicht unser spielerisch schönstes und rundestes Spiel über die vollen 90 Minuten. Doch am Ende zählt im Derby nur das Resultat: Eine geschlossene Mannschaftsleistung, die bis zum Schlusspfiff gefightet, gelitten und sich am Ende für diesen enormen physischen und mentalen Aufwand voll und ganz belohnt hat. Darauf können wir stolz sein!

Drei extrem wichtige Punkte im Derby bleiben bei der SG St. Nikolaus, und der Blick geht hochmotiviert auf die kommenden Aufgaben in der Bezirksliga.

■ Aufstellung:

Lauterbach:

Führer: Münch, Berndt, Niesigern, Birtz, Böhm, Capodici L., Capodici M., Merckens, Schley, Soukmenia - Ersatz: Schiller, Dickes, Jammes, Kamberbauer - Trainer: Weitz

ST. NIKOLAUS:

Ney C., Brück D., Hausknecht E., Bamberg N., Kienitzki C., Konrath R., Laduga P., Meier C., Nidekorn J., Wadlan L., Ossinger M., - Ersatz: Keller K., Brück A., Casschka M., Wagner M. (ETW), Tipl G. - Trainer: Brück A.



Review – Kreisliga

Schwarz-Team in Fürstenhausen chancenlos!

SV Fürstenhausen - SG St.Nikolaus II 7:0

Der Auswärtsspieltag beim SV Fürstenhausen am 7. Spieltag der Kreisliga A Köllertal/Warndt stellte unser Reserveteam vor eine schier unlösbare Herkulesaufgabe.



Bereits in den Tagen vor der Partie zeichnete sich ab, dass die personelle Decke extrem dünn sein würde. Mit nur 14 Spielern – darunter gleich mehrere angeschlagene Akteure, die auf die Zähne bissen – trat unsere SG St. Nikolaus II die Reise an.

Zusätzliche Brisanz erhielt die Situation dadurch, dass mehrere Stammkräfte parallel bei unserer 1. Mannschaft benötigt wurden und außerdem von vornherein feststand, dass zwei Spieler bereits zur Halbzeit ausgewechselt werden mussten.

■ Erste Halbzeit

Nichtsdestotrotz zeigte unsere Mannschaft vor allem in der ersten Hälfte eine lobenswerte kämpferische Einstellung. Die Elf hielt taktisch diszipliniert dagegen, arbeitete leidenschaftlich gegen den Ball und versuchte, dem spielstarken Gastgeber Paroli zu bieten. Doch das Glück war uns in der Anfangsphase nicht hold: Bereits in der 2. Minute gerieten wir durch ein höchst unglückliches Gegentor in Rückstand. Bei einem harmlos scheinenden Ball rutschte unserem ansonsten gewohnt sicheren Torwart Yannik Mikola das Spielgerät unglücklich durch – eine Szene, wie sie im Fußball vorkommt und die man in 99 von 100 Fällen sicher festhält. Nutznießer war Christian Andrei Popescu, der die frühe Führung für die Hausherren besorgte (Vorlage: Marius

Cirpaci).

In der Folge erhöhte der SV Fürstenhausen den Druck. Die Gastgeber vollzogen in der 23. Minute ihren ersten Wechsel (Ioan Gruia ersetzte Tuna Balcik). Kurz darauf schlugen die Hausherren in einer Drangperiode doppelt zu: Zunächst erhöhte Christian Andrei Popescu in der 30. Minute nach Vorarbeit von Gheorghe Putyer auf 2:0, ehe Istvan Madarasz in der 32. Minute das 3:0 folgen ließ (Vorlage: Ramazan Anar). Als ob der Spielstand nicht schon schwer genug zu verdauen gewesen wäre, brachte uns eine frühe Gelb-Rote Karte in der 25. Minute zusätzlich in schwere Bedrängnis. Fortan war die Mannschaft gezwungen, über drei Viertel der Spielzeit in Unterzahl zu agieren. Mit diesem herben 0:3-Rückstand ging es schließlich in die Kabinen.

■ Wiederanpfiff

Mit Wiederanpfiff und zunehmender Spieldauer forderte der Kräfteverschleiß in Unterzahl seinen Tribut. Die enorme Belastung machte sich körperlich immer stärker bemerkbar, und der SV Fürstenhausen wusste die numerische Überlegenheit konsequent auszuspielen. Ramazan Anar schraubte das Ergebnis in der 51. Minute nach Vorlage von Istvan Madarasz auf 4:0 nach oben.

Der Spielverlauf meinte es in der zweiten Hälfte zudem extrem bitter mit unserer Personalie: Nach ei-



ner verletzungsbedingten Auswechslung von Andreas Dräger in der 52. Minute musste Sebastian Hecker – obgleich selbst angeschlagen und zur Pause bereits draußen – die Zähne zusammenbeißen und noch einmal aufs Feld zurückkehren. Im weiteren Verlauf führte eine weitere Verletzung dazu, dass wir die Partie schließlich sogar nur noch mit neun Mann beenden konnten.

Zwischen den weiteren Treffern der Gastgeber – Ramazan Anar traf in der 60. Minute zum 5:0 (Vorlage: Ioan Gruia) sowie in der 65. Minute durch Istvan Madarasz zum 6:0 (Vorlage: Mohammed Khatir) und in der 75. Minute zum 7:0-Endstand (Vorlage: Abdelliah Chabab) – gab es auf dem Rasen diverse Spielerwechsel (darunter Abdelliah Chabab für Marius Cîrpa in der 60. Minute sowie Radu-Ionut Botezatu für Christian Andrei Popescu in der 68. Minute).

In der Schlussphase schwanden bei den wackern, verbliebenen Akteuren angesichts der doppelten Unterzahl und der Verletzungsserie komplett die Kräfte. Hier fehlte uns in den letzten Minuten auch die nötige Gegenwehr – ein Punkt, den wir uns als Mannschaft völlig selbstkritisch eingestehen müssen. Dadurch fiel das Endergebnis schlussendlich um einige Tore zu hoch aus, als es der aufopferungsvolle und über weite Strecken leidenschaftliche Spielverlauf vermuten ließ.

■ Dank an Fürstenhausen

Ein großer und ehrlicher Dank geht an dieser Stelle an unseren Gegner vom SV Fürstenhausen für das

insgesamt faire Auftreten auf dem Platz sowie für die schnelle, unkomplizierte Hilfe nach dem Schlusspfiff, sodass unser verletzter Spieler direkt vor Ort mit Eis versorgt werden konnte. Vorbildliches Fairplay!

■ Resümee

Jetzt gilt es, die anstehende spielfreie Zeit intensiv zu nutzen, um die Wunden zu lecken, neue Kräfte zu tanken und den Blick fokussiert nach vorne zu richten. Entscheidend wird sein, bei uns selbst zu bleiben und akribisch an den Dingen zu arbeiten, die wir auf dem Platz selbst beeinflussen können.



■ Aufstellung:

Fürstenhausen: Pitz, Anar, Baick, Cîrpa, Smolka, Tiron, Ruyter, Hammoud, Popescu, Khatir, Madarasz **ERSATZ:** Botezatu, Chabab, Gruia, Ciucaru, Boubas
TRAINER: Müller

SON: Y. Nikola, A. Essner, S. Hecker, M. Merscheid, T. Schmeier, D. Wostyczka, T. Brandenburg, E. Brumeler, S. Laak, A. Dräger, N. Zülligoven **ERSATZ:** P. Kron, L. Volz, M. Thias, D. Verch **TRAINER:** Schwarz M.

Was ist Ihnen wichtig?

Der Allianz Privatschutz sichert mit modularer Rechtsschutz-, Hausrat-, Wohngebäude- und Privat-Haftpflichtversicherung genau das ab, was Ihnen wichtig ist. Wichtiges richtig schützen.

Sprechen Sie mit uns bei Ihrer Allianz vor Ort.

Wolfram Thomas
Vertriebsleiter der Allianz
Lustenbocher Str. 38, 66352 Großselteln
thomas.wolfram@allianz.de
Tel. 0 68 09 99 79 60-40
Fax 0 68 09 99 79 60-83

CONNECTING BUSINESS BERNHARD

Telekommunikations- und Datentechnik GmbH

Merlebachstraße 45
66352 Großselteln - St. Nikolaus

Fon: +49 (0) 6809 / 99 79 60-0
Fax: +49 (0) 6809 / 99 79 295

Mail: info@bernhard-telekom.de
Web: www.bernhard-telekom.de

Zertifizierter Partner von:

- Telekommunikation
- VoIP / WLAN
- Netzwerke
- Datentechnik
- IT-Service
- Alarmtechnik

Jetzt neu!

24h-Service Rufnummer:
0 68 09 / 99 79 60-0

Spielerportrait

Keeper Michael Wagner



Michael ist seit der Saison 2018/19 ein fester Bestandteil unseres Kreisligateams und steht dort als verlässlicher zweiter Keeper bereit.

Zuvor war er viele Jahre für unsere Nachbarn aus Dorf im Warndt spielberechtigt und brachte bereits dort reichlich Erfahrung mit.

Auch wenn seine Einsätze zwischen den Pfosten nicht allzu häufig sind, ist auf Michael jederzeit Verlass. Wenn er gebraucht wird, ist er da — konzentriert, hellwach und mit dem nötigen Biss, um sofort auf Topniveau abzuliefern. Gerade in seinen kurzen oder seltenen Einsätzen überzeugt er mit Ruhe, Präsenz und einer starken Leistung, als wäre er dauerhaft im Spielrhythmus.

Doch Michael ist nicht nur auf dem Platz ein wichtiger Mann für unser Team: Egal ob zuhause oder auswärts, er gehört fast immer zu den treuen Unterstützern auf den Zuschauerrängen und feuert unsere Mannschaften mit echter Leidenschaft an. Diese Verbundenheit zum Verein und zum Team macht ihn zu einem geschätzten Teil unserer Gemeinschaft.

Michael Wagner steht für Einsatzbereitschaft, Zuverlässigkeit und echte Teamloyalität — ein Keeper, auf den man sich in jeder Situation verlassen kann.

INTERVIEW:

Was nervt dich gewaltig? —

Ganz klar: zu verlieren.

Worüber kannst du lachen? —

Wenn jemand sehr schrill lacht, muss ich auch lachen.



Was war dein erster Berufswunsch? — Bürokaufmann.

Wer oder was ist für dich ein Vorbild? — Mein Vater.

Was war dein schlechtestes Fach in der Schule? — Geschichte.

Was ist dein Lieblingessen? — Nudeln in jeder Form.

In welchem Stadion würdest du gerne einmal spielen? — In der Allianz Arena oder im Santiago-Bernabéu-Stadion in Madrid.

Was können Frauen besser als Männer? — Kochen und zickig sein.

Was verpasst du im Fernsehen nie? — Bundesligaberichte.

In welchem Film hättest du gerne eine Hauptrolle? — In „Rocky Balboa“.

Was würdest du niemals essen? — Innereien.

Was kannst du überhaupt nicht? — Handwerken.

Was würdest du an der Politik ändern? — Einen kompletten Neuanfang.

Was wärest du gerne im nächsten Leben? — Millionär.

Was verstehst du an Frauen nicht? — Ihre Logik.

Was war dein erstes Fußballspiel? — Mein erstes Spiel war in der F-Jugend für den Dorf im Warndt.

Mit wem würdest du gerne einmal zusammen spielen? — Am liebsten mit dem aktuellen Bayern-Kader.

Was war dein letzter Kinofilm? — „Fast and Furious 8 oder 9“.

Was ist dein Traumziel? — Die Malediven.

Bei welchem Ereignis wärst du gerne dabei gewesen? — Bei der Fußball-WM 1954 in der Schweiz.

Was war dir echt peinlich? — In der Jugend stand ich bei einem Turnier mal mit einem Schwert im Tor.

Was war dein schönstes Erlebnis? — Die Geburt meiner Tochter.

Welcher Sport ist total überflüssig? — Golf.

Was ist deine wichtigste Funktion am Handy — WhatsApp.

Was machst du mit einer Million? — Ich würde meine Altlasten bezahlen, meine Familie absichern und den Rest sparen.

Was würdest du an dir ändern? — Mein Gewicht.

Was schätzen andere Menschen an dir? — Meine

lockere Art und dass ich sehr zuverlässig bin.

Was war deine wichtigste Entscheidung? — Vater geworden zu sein.



ABFLUSSREINIGUNG - KANALSANIERUNG

Zait & Kloster

☎ 0 68 98-90 94 10
☎ 0 68 98-90 94 20

In der Acht 5
66333
Völklingen

Brawoliner

Straßenbau Tiefbau Abflussverstopfung
Abdichtarbeiten Verbundsteinarbeiten
Klärgrubenkurzschießungen
Haustrockenlegung Kanalsanierung
TV-Untersuchung-Ortung Dichtheitsprüfung
Schachtsanierung Kellertrockenlegung

www.zk-kanalbau.de

Das einzige Unternehmen in der Region mit allen Leistungen aus einer Hand!

Schido & Tomczyk

**BESTATTUNGSHAUS
SCHIDO & TOMCZYK**
Friedrich-Ebert-Straße 2
66352 Großrosseln
Mail: thomastomczyk@t-online.de

**Rat & Hilfe
im Trauerfall**
Tel: 06809 - 702651
24 Stunden erreichbar

Individuelle & persönliche Beratung eigener Trauerraum Trauerredner
alle Bestattungsformen (Erd-, Feuer-, Seebestattungen, Friedwald) Ascheausstreung

Next Events:



Tradition
schnitzen.
Gemeinschaft
erleben.

2.10. RUMMELBOOZE FEST

Rummelbooze
schnitzen
—
Licht ins
Dunkel bringen
♡

 **2. Oktober 2026**
ab 15:30 Uhr

 **Sportgelände „Waldeck“
St. Nikolaus**

Highlights:

-  **Rüben schnitzen**
Für Groß und Klein
-  **Nachtwanderung**
um 19:45 Uhr
-  **Essen & Getränke**
Leckeres für den Herbst

*Kommt vorbei –
wir freuen uns auf euch!*

Veranstaltet vom
Förderverein St. Nikolaus 

Der Herbst im Saarland hat seinen ganz eigenen, wunderbaren Zauber – und dazu gehört in St. Nikolaus eine ganz besondere, tiefverwurzelte Tradition:

Das Rummelboozefeschk!

Wenn die Tage kürzer werden und der Duft von feuchtem Laub und Herbstabenden in der Luft liegt, verwandelt sich das Sportgelände „Waldeck“ in einen lebendigen Treffpunkt voller Vorfreude, Kreativität und Gemeinschaft.

Am 2. Oktober 2026 ist es wieder so weit: Ab 15:30 Uhr lädt der Förderverein St. Nikolaus Groß und Klein zu einem unvergesslichen bunten Fest ein, das Jung und Alt in seinen Bann zieht.

Wo Brauchtum lebendig wird!

Das Rummelboozefeschk ist weit mehr als nur ein Fest – es ist ein lebendiges Stück Heimat. Herzstück der Veranstaltung ist das traditionelle Aushöhlen und Schnitzen der „Rummeln“, die mit viel Fantasie und handgeschicktem Einsatz in leuchtende Gesichter verwandelt werden. Ob erfahrener Schnitzer oder neugieriger Anfänger: Bringt euer Werkzeug mit und lasst eurer Kreativität freien Lauf! Wenn dann im Abendlicht die Kerzen in den kunstvoll geschnitzten Rüben erstrahlen, leuchtet die ganze Wiese in einem magischen, warmen Schein.

Ein magisches Highlight für die Kleinen:

Wenn die Dämmerung einsetzt, wartet auf alle kleinen und großen Entdecker ein absoluter Gänsehaut-Moment: Um ca. 19:45 Uhr startet unsere große, geheimnisvolle Nachtwanderung durch das nächtliche Umfeld. Ausgerüstet mit Taschenlampen geht es auf Spurensuche durch das Dunkel – ein Abenteuer, das Kinderaugen zum Leuchten bringt und noch lange in Erinnerung bleiben wird.

Für das leibliche Wohl und gemütliches Beisammensein

Natürlich muss niemand hungrig oder durstig nach Hause gehen! Für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt: Genießen Sie leckere herbstliche Speisen, erfrischende Getränke und verbringen Sie ein paar unbeschwerte Stunden in herzlicher, geselliger Runde.

Alle Infos auf einen Blick:

- **Wann:** 02. Oktober 2026, ab 15:30 Uhr
- **Wo:** Sportgelände „Waldeck“, St. Nikolaus
- **Höhepunkte:** Gemeinsames Rübenschnitzen & stimmungsvolle Nachtwanderung (ca. 19:45 Uhr – bitte Taschenlampen nicht vergessen!)
- **Veranstalter:** Förderverein St. Nikolaus

Kommt vorbei, erlebt Gemeinschaft und lasst uns gemeinsam diesen wunderbaren Herbsttag feiern. Wir freuen uns riesig auf euch!

ELEKTRO HOOR

- Elektroinstallationen für Privat-, Gewerbe, Industrie und öffentliche Auftraggeber,
- Konventionell oder mit Busstechnik
- Antennen- und Satellitenanlagen,
- Kabelanschluss
- Videoüberwachungsanlagen
- Türsprechanlagen, Türvisieranlagen
- Rolladen- und Jalousiesteuerungen
- RSN- und Telefonanlagen
- ECU-Verkabelung
- Überspannungsschutz
- Montage von Rauchmeldern laut § 46 Abs. 4 Landesbauordnung Saarland
- E-Check Prüfungen
- Gefahrenmelderanlagen

www.elektro-hoor.de
Wir freuen uns auf Sie.

AD Dräger
Fliesenlegerfachbetrieb

Fliesen • Platten • Mosaik • Trockenbau • XXL-Fliesen

Andreas Dräger
Betriebsinhaber

Mail: andreasdraeger@adfliesen.de
Phone: +49 170 54 59 95 4

Kaiserstraße 25
66333 Völklingen

Rennollet Kfz Reparatur

Lauterbacher Str. 178
66333 Völklingen-Ludweiler
Tel.: 0 68 98 / 94 31 37
Fax: 0 68 98 / 94 31 39
Mobil: 0172 / 680 60 27

DEKRA-Prüfstelle
Reifenservice
Abgasuntersuchung
Unfallinstandsetzung
Achsvermessung
Gebrauchtwagen mit Garantie
Lackierarbeiten
Autovermietung
Klimaservice

KRAFTFAHRZEUG GEWERBE
COPARTS Plus System
Auto und mehr

SCHREINEREI BAUER

Fenster / Haustüren in Holz, Kunststoff und Aluminium
www.IhrSchreinerimWaldeck.de

Reparatur-Dienst

Inh. David Schmidt
Merlebacher Straße 39 • 66352 St. Nikolaus
Telefon 06809 / 62 31

Rolläden • Böden • Bauelemente • Insektenschutz
Innenausbau • Decken • Restaurationen • Möbel...

Zuletzt noch...

Nächste Auswärtsbegegnung: VfB Luisenthal



Wenn am 9. Spieltag beide Teams der Sportgemeinde die Reise nach Luisenthal antreten, steht uns nicht nur ein tabellarisch spannendes Duell bevor, sondern auch eine echte Traditionsaufgabe. Ein Blick auf die Historie verrät: Luisenthal war für die SG St. Nikolaus in der Vergangenheit meist ein äußerst schwieriges Pflaster, auf dem sich unsere Mannschaft traditionell extrem schwergetan hat.

■ Der schwere Weg nach Luisenthal

Obwohl die Tabellsituation vor der Partie eine klare Sprache spricht, darf dieser Gang keineswegs auf die leichte Schulter genommen werden. Die Auswärtsspiele beim VfB waren für die Sportgemeinde selten Selbstläufer, sondern forderten stets maximalen Einsatz, Willenskraft und eine Portion Leidenschaft, um dort Zählbares mitzunehmen. Genau diese Tugenden werden auch diesmal gefragt sein, um den Fluch der vergangenen Jahre zu brechen.

■ Der Sommer des Umbruchs: Neue Gesichter, gleicher Ehrgeiz

Besonders brisant macht die diesjährige Begegnung die Tatsache, dass beide Vereine vor exakt ähnlichen Herausforderungen stehen. Sowohl für Luisenthal als auch für unsere SG gab es zu Beginn dieser Saison eine spürbare Zäsur. Schwerwiegende Abgänge auf beiden Seiten erforderten einen radikalen Umbruch – bei beiden Clubs musste im Prinzip fast ein komplett neuer Kader aus

dem Boden gestampft werden.

Dass die SG St. Nikolaus diesen schwierigen Findungsprozess bisher bemerkenswert gut gemeistert hat, zeigt der aktuelle Blick auf das Tabellenbild.

■ Fazit & Ausblick

Tabellarisch reist unsere Sportgemeinde als Tabellen-sechster und mit breiter Brust an. Doch die alt-eingesessenen Fans wissen: In Luisenthal zählen weder Tabellenplätze noch Vorschusslorbeeren. Es erwartet uns ein kampfbetontes, emotionales Duell zweier Teams, die nach ihrem personellen Neustart auf Augenhöhe agieren.

Wenn unsere Jungs an die starken Leistungen der bisherigen Wochen anknüpfen, den Kampf annehmen und die historische Hürde in Luisenthal aus den Köpfen verbannen, ist die Chance da, endlich wieder etwas Zählbares aus der Fremde mitzubringen.

Bei den Kreisligateams haben die Blau-Weißen etwas die Nase vorn, mit neun Punkten liegt das Team zwei Ränge vor dem Schwarz-Team auf dem 8. Tabellenplatz.

Unser Reserveteam ist momentan personell arg gebeutelt und muss wieder zusammenrücken um etwas Zählbares aus Luisenthal mitzunehmen.

Wir hoffen natürlich wieder auf die volle Unterstützung unserer Fan's!

Spieltag 8:
VfB Luisenthal vs. SG St.Nikolaus
Termin: 27.09.2026, 13:15 + 15:00 Uhr
Wo: Kunstrasenplatz Luisenthal

Thomas Leidinger
Mobil: 01 71 / 6 53 79 03

Heizung
Solar
Bäder
Eine runde Sache

und Wasserinstallationsmeister
tralheizungs- und Lüftungsbaumeister
rüfter Gebäudeenergieberater HWK

LESA Haustechnik Gm
Barbarastra
66265 Heusweiler-Ku
Tel: 0 68 06 / 98 93 01 - Fax: 0 68 06 / 98
Thomas.leidinger@t-online.de - www.lesahaustechnik.de

Heizung
Bäder
Eine runde Sache



**ARBEITSSCHUTZ • REINIGUNGSSYSTEME
BETRIEBSHYGIENE • INDUSTRIEBEDARF**

Vorderster Berg 10, 66333 Völklingen • 06898 - 91 32 0 • www.schott-gmbh.de





Passgenau finanziert. Mit dem Sparkassen BaufinanzFinder.

**Baufinanzierungen
einfach vergleichen –
mit Top-Beratung die besten
Zinsen und maximale
Förderung sichern.**

Weil's um mehr als Geld geht.



**Sparkasse
Saarbrücken**